



Verein VIA CAROLINA-Goldene Straße e.V. Bärnau

Arbeitskreis „Goldene Straße“ Altstadt/WN

Adresse: Rainer J. Christoph Eichendorffstr.17 92637 Weiden

Tel: 0961 / 38179019 e-mail Rjchristoph@t-online.de

Hauptverein: Naaber Straße 5b 95671 Bärnau **1.Vorsitzender Alfred Wolf**

Kontakt CZ/D: Bärnau 0049(0) 9635 9249974 [E-Mail: info@geschichtspark.de](mailto:info@geschichtspark.de)

30. 05. 2018

Obec Obora

Obora 57

347 01 Tachov 1

Poděkování obci Obora

Dankschreiben an Gemeinde Obora

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

als wir uns das erste Mal im März 2016 bei einem deutsch-tschechischen Treffen in Bärnau begegneten, haben Sie mir eine doppelte Botschaft übermittelt:

1. Die Böttgersäule in Pavluv Studenec an der Straße von Tachov nach Bärnau wieder würdig zu renovieren und den Platz zu einem Begegnungsort unserer Völker und aller Interessierten herzurichten. Dieser Gedanke hat mich als „**Nicht-** Sudentendeutschen“ sehr berührt.
2. Dieser Ort war und ist ein zentraler Ort an der Goldenen Straße. Grund für mich, der Entschluss gereicht, dafür einen Beitrag zu leisten. Ich bat bei der Feier meines runden Geburtstags im Dezember 2016 nicht um Geschenke, sondern um Geldspenden für die Sanierung der Böttgersäule. Diese Spenden kamen von Personen aus ganz Deutschland aber auch von meinen tschechischen Freunden bis Cerhovice.
3. Warum engagiere ich mich? Von 1988 – 1992 war ich Schulleiter in Bärnau. Ich kannte den „Eisernen Vorhang“, verbunden mit vielen Ängsten schon als Kind. Bei meiner ersten Fahrt über Wiesen und Felder von Bärnau nach Tachov begegnete ich erstmals dieser Säule. Zusammen mit der Kostelni Schule in Tachov und den dortigen Kollegen schrieben Schüler aus Bärnau und Tachov das erste Buch über die Goldene Straße nach 1945, später noch mit weiteren Schulen das Buch „Sagenhafte Goldene Straße“. Beide Ergebnisse würdigten der damalige deutsche Bundespräsident und die der tschechische Präsident Vaclav Havel in einem Schreiben an mich. Mein Ziel war und ist es bei heute, mit allen Kräften an der Versöhnung unserer Länder im kleinen Rahmen zu arbeiten. Die Böttgersäule aus Granit bedeutet für mich „Standhaftigkeit“ zu zeigen. Gut, dass ich in Frau Lesak-Müller so eine Mitstreiterin gefunden habe.

Zum damaligen Zeitpunkt war nicht daran zu denken, dass wir das Projekt in der ersten Stufe bis zum Herbst 2017 zu einem Abschluss bringen können.

Eines möchte ich besonders hervorheben und dabei werde ich auch vom Vizepräsidenten des Bezirks Oberpfalz, Herrn Lothar Höher und vom Vorsitzenden des Vereins Via Carolina-Goldene Straße, Herrn Alfred Wolf, zu 100 Prozent unterstützt. Ohne Ihr Engagement Frau Bürgermeisterin wäre das Projekt nicht realisiert gewesen. Sie beschafften das Grundstück mit der Säule und eine erste Spende für die Renovierung kam vom Ehepaar Ruzickovy aus Obora / Praha. Ein kunstsinniges und aufgeschlossenes Ehepaar.

Unsere gemeinsamen Ideen führten dann zu Schaffung des Logos Goldene Straße mit der Böttgersäule und dem Antlitz Karl IV.

Ich bin Ihnen dankbar, dass Sie als Bürgermeisterin für dieses Projekt den Förderantrag an den D CZ Fonds stellten; der Abschlussbericht erfolgte ohne Beanstandungen. Die Einbindung der Spender und ehemaliger Bürger von Paulusbrunn und Personen aus der D / CZ Region und Rednern wurden von Ihnen durch Einladungen in nicht einmal einem Jahr vollbracht. Eine Tafel zeigt noch heute Namen und Verbreitungsgebiet Spender.

Die Gesamtbetreuung Renovierung und Einsegnungsfest haben Sie organisiert und die Einladungen mit Würdigung der Vorgeschichte persönlich versendet. Der deutsche Pfarrer wurde von seinem tschechischen Kollegen, Pater Mgr. Vaclav Vojtíšek, mit dem er in bester Freundschaft verbunden ist, gebeten, die Segnung zu übernehmen, da dieser am Wochenende viele Kirchen besuchen musste, um keinen Gottesdienst ausfallen zu lassen. Ein tschechischer Musiker umrahmte die Feierstunde würdevoll.

Weiterarbeit: Zum Start der Begegnungsstätte wurden vier aufwendig gestalteten Tafeln in Tschechisch und Deutsch, zum Teil auch in Englisch geschaffen Diese Infotafeln waren unser gemeinsames Werk. Die Aufstellung im Frühjahr 2018 wurde Dank Ihrer und Ihres Ehemannes in Eigenleistung mit Hilfe etlicher Bewohner von Obora gestemmt. Ich denke noch gerne an die von Ihnen, bei der Eröffnung gespendeten guten Torten.

Das Gesamtergebnis wurde seitens des D CZ Kulturfonds gewürdigt. Die gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit in den Medien ausgezeichnet und positiv bewertet. Zuschriften von Teilnehmern, interessierte Besucher, ob jung oder alt, zeigen aus beiden Ländern Respekt vor der hier geleisteten Arbeit. Zusammen konnten wir ein grenzüberschreitendes Leuchtturmprojekt in der Gemeinde Obora und aller dort wohnenden Verantwortlichen schaffen. Nicht ohne Grund wurden wir in das Europäische Kulturprojekt Sharing Heritage aufgenommen. Link: <https://sharingheritage.de/projekte/paulusbrunn-ein-verschwundenes-dorf-im-tschechischen-sperrgebiet-nach-1945/> .Wir sind nicht am Ende des Projekts. Wir wollen in den kommenden zwei Jahren an dieser Stelle noch mehr für Verständigung, Versöhnung und Vergebung leisten. Die Pläne liegen bereits vor.

Vielen Dank Frau Lesak-Müller und all Ihren Helfern.

gez. Rainer Christoph

Ehemaliger Vorsitzender des Vereins Goldene Straße, jetzt Vorstandsmitglied im Verein Via Carolina-Goldene Straße